

Netzwerk „Wohin? Zuhause in Rheine“ kooperiert mit den „Barber Angels“

Geschenke und eine neue Frisur

MU
26.11.21

RHEINE. Jeder kennt es. Die Temperaturen sinken, draußen wird es schneller dunkel und in den Läden wird das Bild von einer vorweihnachtlichen Einstimmung immer deutlicher. Spätestens jetzt weiß jeder, dass Weihnachten vor der Tür steht. Doch während die einen in ihren beheizten vier Wänden sitzen und sich Gedanken über Geschenkideen, Dekoration und das bevorstehende Fest machen, gibt es Personen, dessen Gedanken viel existenziellerer Natur sind. Wo werde ich bei den sinkenden Temperaturen die nächsten Nächte schlafen können? Wie warm hält meine Kleidung? Woher bekomme ich etwas zum Essen? Nicht immer sind Lebensumstände förderlich, sicher oder gar einfach. Und doch hat jeder das Recht auf Menschenwürde. Mit diesem Verständnis möchte das Netzwerk „Wohin? Zuhause in Rheine“ einen weihnachtlichen Wohlfühltag für benachteiligte Menschen ausrichten.

Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss der Jugend- und Drogenberatungsstelle, der Suppenküche der Caritas Rheine und der katholischen Kirchengemeinden, der Bahnmissionsmission des Caritas Rheine, dem Diakonischen Werk Tecklenburg, der Woh-



Das Netzwerk „Wohin? Zuhause in Rheine“ sammelt Geld für benachteiligte Menschen.

nungsnotfallhilfe der Caritas Rheine, des Treff 100 und der Wohngruppe für junge Erwachsene der Stadt Rheine. „Wertschätzung beinhaltet auch die eigene Selbstwert-

schätzung. Doch sich selbst etwas Gutes zu tun, passt häufig nicht ins Budget“, heißt es in einem Presse-schreiben des Netzwerks. Aus diesem Grund sollen

benachteiligte Menschen durch tatkräftige Unterstützung der Barber Angels am 5. Dezember die Chance haben, sich unentgeltlich im Treff 100 die Haare schneiden zu

lassen. Die Barber Angels sind angehörige Friseurinnen und Friseure des Vereins Barber Angels Brotherhood, die obdachlosen und bedürftigen Menschen in ganz Deutschland kostenlos ihre Dienstleistungen zur Verfügung stellen. Neben diesem Wohlfühlmoment unter Einhaltung der aktuellen Schutzverordnungen möchte das Netzwerk auch dieses Jahr wieder großzügig gefüllte Weihnachtspakete packen und verschenken.

„Schon im letzten Jahr waren wir überwältigt von der Rheimer Großzügigkeit, mit der wir unserer Klientel sogar mehrfach etwas Gutes tun konnten. Nicht zuletzt durch das Sommerfest an der Stadthalle Rheine. So hoffen wir auch dieses Jahr auf bereitwillige Unterstützung. Rheine ist ein Vorzeigebispiel dafür, wie man gemeinsam Gemeinschaft schafft“, betonen die Mitarbeitenden des Netzwerkes lobend und blicken voller Vorfreude auf das anstehende Projekt.

■ Wer das Netzwerk unterstützen möchte, kann bis zum 16. Dezember auf das Spendenkonto: DE92 4035 0005 0000 0490 23, Kennwort: „Weihnachtstüte für Bedürftige“, Kontoinhaber: Aktion Selbsthilfe, spenden.